

er um Johanni einen Baumstamm hin [Hattenhm.-Rh]. *Kleiner R., großer Wein* (s. u.) [ebd]. *Wann dö Wolke zehn nom Rhei, Girret Sonneschei. Wann do Wolke zehn no Dore* 'Daaden (Kr. Altenkirchen)', *Ho se Räh gelore* [Bölsbg.-Ow]. *Rot iwerm R.* usw. s. rot. Der R. begegnet auch in allerlei Reimen, so z. B. im Knieschaukelreim *Troß, troß, drill, Der Bauer hor e Füll* 'hat ein Füllen' . . . *He werfts en die Lohn, Do wills kaaner mie hon. Do werft ers en de Rhei, Do wors nit mie sein* [Mensfdn.-Li]. Gern in Sprüchen gegen das krampfthafte Schlucken, z. B. *Schlicks, Fär iwerricks, Fär iwern Rhei, Läß deir schlächtes Schlickse sei* [Driedf.-Di] Am *Johannistag* fordert der R. sein Opfer (s. *Johannistag*). *Es darf keine Hexe über den R. hinüber* (wegen des Abwehrgeläutes im Rheingau [Lorch: s. Nies, Nassauische Sagen, 1927, S. 138]. — **2.** 'jede größere Wassermenge, zumal wenn sie, wie etwa Regenwasser, in den Straßen fließt' [Kinderspr. in Wsl.].

Formen: *rȳz* Gshm.; *rāz* Wiss.; älter *Rin*, jünger *Rain* AseI-Fk; *rein* Rho. *Ring* (mit Gutturalisierung) wird in Selters nur in der 850, 59 ff. mitgeteilten Rda. gebraucht, ist sonst dort nicht üblich. Ist auch dies *Ring* in dem 85, 24 ff. erörterten Sinne zu verstehn? Oder soll damit die rheinische Form von *R.* gleichsam zitiert werden? — Zu o. Z. 2: vgl. das Reimchen bei Kehrein, Volksspr. u. Volkssitte in Nassau Bd. 2 S. 196 Anm. 15.

Rheinadel M. scherzhaft für 'sich am Rhein an den Schiffsanlagestellen herumtreibende Gelegenheitsarbeiter' [Biebrich]. Vgl. *Rheinhanak*.

Rheinflisch M. Allgemeinbezeichnung für 'Süßwasserfisch' [Wsl.].

Rheingau N. 'der Rheingau' [Gshm. Wsl. Obaur. Biebrich]. Auch bei Goethe *das R.* (Weimarer Ausgabe Abt. 4 Bd. 25 S. 18). *Der Westerwälder R.* Scherzname für die Gegend von Mengerskchn.-Ol.

Formen: *riggā* Wsl. (vgl. K. 328); *Rhëigā* Obaur.

Rheinhanak M. 'Angehöriger des *Rheinadels* (s. d.)' [Biebrich].

Laienschrbg.: *Rheinhānāk* (Hauptton auf *Rhein*-).

rheinisch s. *Zoll*.

Rheinländer M. 1. 'Vom Rhein (Westen!) heranziehender Regen' [Sulzb.-Ul]. Vgl. *Nassauer*¹ 2. — 2. Wie schd. der Tanz 'Rheinländer' [Sossenhm.-Hö Ul Weilburg Niederahr-We Etlbn. Kempfenbr.-Ge Wollmar-Ma Volkhardingshn.-Tw Eschwege]. Getanzt nach *Siehste nit, do kimnte(r)* usw. [Bad Ems-Ul Weilburg].

Rheinmauer F. 'am Rhein entlang ziehende Uferbefestigung' [Biebrich]. *Uf die R. gehn* 'sich ertränken' wollen [ebd.].

Rheinsnake F. 1. 'Moskito' (d. i. wohl *culex*). [Wsl.]. — 2. 'Rheinbewohner' [ebd.], Spottname für die Bewohner Rüdesheims [ebd.], für die Bewohner Biebrichs [Biebrich].

Rheumatismus M. N. Wie schd. 'Rheumatismus'. Volksetymologisch umgebildet zu *Reißmatismus*, *Reißma(l)tüchtig* usw.: s. u.

N. nur in Wsl. — Formen: *rainōdismus* Wsl.; *Reimadisse* (Dat.) Höchst; *Reißmatismus* Zi; *Reimadichtig* Homburg v. d. H.; *rainōdismos*, auch *rainōmadismus* (ⲣⲓⲛⲁ) und *gramōdismos* Eschr.; *remōdis* Obab.; *Reismatis* Obermöllrich Fr.

Rhinózeros N. Wie schd. 'Nashorn (rhinoceros)'. Auch Schimpfwort (für törichte Menschen) [Obaur.

Han. Gelnhsn. Marburg]. In letzterem Fall neben *R.* auch bloß *Rhino* [Obaur. Marburg]. *Domn R.*! [Obaur.], *Alt Rhino* [ebd.].

Rhoden (Ort im Kr. der Twiste). Einen Reim darüber s. bei *Glocke*.

Ribbel(-) (C. 685, V. 325) s. *Riebel(-)*.

ribbeln¹ (C. 685, V. 325) s. *riebeln*.

ribbeln², *ribben* s. *rippeln*², *rippen*.

Ribbes M. Nur *Derrer Ribbes* 'dünner Kerl' [Enspel-Ow].

Herkunft?

Rieh s. *Rech*.

Richard M. *scherzhaft Bezeichnung für 'Nase' [Ow Di Berghsn.-Wi]. *Wos hot de e lange R.*! [Herbornseelb.-Di].

Wortspiel mit *Riechard* (s. die kurzvokaligen Formen von *riechen*).

Riche, *Richen* s. *Reihen*¹, *Reihe*¹.

Richer M., einmal *Richer(t)* M. *'Enterich' [Wollmar-Ma, Fk (öfter), Buch. Birkelb.-Wi].

Laienschrbn.: *Richel* Wollmar Buch.; *Rechel* Sehlen Grünen; *Rijell*, *Riggel* Rosenthal; *Riel* Bottendf.; *Röjell* Birkelb.; *Rechel*, *Recher*, *Rechert* Geismar-Fk. — Kürzung aus *Enterichel* (s. d.) oder Weiterbildung des im 2. Teil von *Enterich* (s. dessen Formen) steckenden Simplex (vgl. Schwäb. Wörterb. 2, 338 bei *Trech*)? Das *-el* wich dann in das bei Tiernamen nicht seltene *-er(t)* aus.

richeln s. *riegeln*².

Richer(t) s. *Richel*.

richt 'grade' [Rho].

Form: *rixt*. — Zu mnd. *richt* 'grade', 'aufrecht'. Auch bei Woeste, Wörterb. d. westf. Mda., 214.

Richtbaum M. Auch Dim. 'Tannenbäumchen, oft mit bunten Bändern behangen, das beim *Richtfest* (s. d.) auf dem Dachfirst aufgepflanzt wird' [Gelnhsn.]. 'demselben Zweck dienendes Fichtenbäumchen' [Fu].

Richtbrett N.? Werkzeug des Schuhmachers, wohl 'Brett, auf dem er schneidet' [Fussingen-Li].

Richte F. 1. '(grade) Richtung' [Ro Abterd.-Ew Rho.]. Auch 'richtige Beschaffenheit, Ordnung', so *In die R. bringen* [Abterd.], *machen* [Ro], *Aus der R. kommen* [Eschr.], *Alles ist in der R.* u. ä. [Odenhsn.-Wl Ro]. — 2. 'senkrechte Lage' [Abterd.], z. B. *In die R. senkrecht stellen*. — 3. 'der nächste Weg' [Abterd.], z. B. *In die R. den nächsten Weg gehn*.

Vgl. C. 694, V. 325 und Deutsches Wörterb. 8, 864 f.

Richtfest s. *Richtfest*.

Richtekirmes F. *'Fest, wenn der Dachstuhl eines Neubaus gerichtet ist' [Ew Ddrd.]. Vgl. *Richtfest*.

richten Wie schd. 'Recht sprechen'. Ferner 1. Trans. — a. 'grade machen' [Rho]. — b. 'ein Haus im Rohbau aufrichten' [Ndeb. (neben *heben*), Rho.]. — c. 'zurechtmachen', so *den Acker r.* 'bestellen' [Ober-Ohmen-Al]. *Balken r.* 'für den Bau zurechtmachen' [Gelnhsn.]. *Den Wagen r.* 'mit Leitern versehen' [Dorn- df.-Li Ruppach-We], *De Foch* 'Fegemaschine' *richte* [We], *Die Haare* [Steina-Zi] oder *den Scheitel* [Obgz.] r. 'kämmen', *Die Aussteuer r.* offenbar 'zur Überführung in das neue Heim bereitstellen' (M. Hain, Lebensbild eines oberhess. Trachtendorfes, 43). — 2. Refl. Wie schd. 'sich in grade Reihe stellen'. Ferner 'sich zurechtmachen', z. B. *Kannst dich emol r.* [Obaur.]. *Sich nach wem r.* wie schd. *Sich auf etwas r.* 'vorbereiten' [Ro].